Objekt:	Mappe: 11 Kunstdrucke mit Stadtbildern von Halberstadt (Bestehorndruck), wohl 1945
Museum:	Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
Sammlung:	Sammlung der Druckgraphik
Inventarnummer:	Gr 000366 / a-l

Beschreibung

Die Mappe (Gr 000366l) enthält 11 von ehemals 12 Kunstdrucken mit Darstellungen der Altstadt von Halberstadt, Der Dom blieb ausgespart. Die Türme der Liebfrauenkirche bilden einmal ein Hintergrundmotiv der Titelseite der Mappe, ebenso sind auch die Türme der Martinikirche, Stadtpfarrkirche, Hintergrundmotiv.

Diese Mappe muss noch vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges produziert worden sein, denn sie zeigt ein intaktes Stadtbild von Halberstadt und zugleich datierten einige der Künstler ihre Werke auf 1945. Der beteiligte Ernst Datan, Zeichenlehrer am Halberstädter Martineum, war im Krieg, zu klären wäre, wie seine 1945 datierte Zeichnung in die Ausgabe kam; nach dem Kriegsende setzte er sich in den Westen ab. Am 8. April 1945 wurde die Stadt durch anglo-amerikanische Bomber zu 80 Prozent zerstört. Dieser Angriff wenige Wochen vor dem bereits absehbaren Kriegsende auf ein ziviles Ziel, bildet bis heute eine tiefe Wunde in der Stadtgeschichte, auch deshalb, weil ab 1949 der zunächst begonnene historische Wiederaufbau durch ein sozialistisches und modernes Bebauungskonzept ersetzt wurde, das aber für die eigentliche Innenstadt eine Leerstelle hinterließ. Die Mappe ist durchaus häufiger anzutreffen, scheint also in hoher Auflage gedruckt worden zu sein, und zwar durch die Druckerei und Papierfabrik Hugo Bestehorn in Magdeburg, die, 1911 gegründet, eine Kapazität im Kunstdruck war. Der rauhe holzhaltige Karton deutet auf kriegsbedingte Schwierigkeiten, überhaupt ist diese Mappe ein Kuriosum in dieser Endphase des Krieges mit Materialknappheit in allen Bereichen, wohl ein Projekt der beteiligten Künstler, die hiermit auf ein wenig Verdienst hofften. Möglich ist durchaus, dass ein Teil der Auslieferung auch erst nach Kriegsende erfolgt, da aber kein SMAD-Registratur-Hinweis enthalten ist, muss der Druck vor dem 8. Mai 1945 erfolgt sein. Als Einzelbilder fanden sie in den sozialistischen Wohnstuben ihren Platz, den Bruch mit der Tradition vermochten sie nicht aufzuhalten.

1) Holzmarkt von Halberstadt (Walter Gemm) fehlend

2) Blick zum Fischmarkt (Walter Gemm, 1945) (Gr 000366a)
3) Fischmarkt (Ernst Datan, 1945) (Gr 000366b)
4) Der Stelzfuß (Käthe Lipke) (Gr 000366c)
5) Alte Häuser in der Gerberstraße (A. Thiemann) (Gr 000366d)
6) Eingang zum Lichtengraben (Walter Ebeling, 1945) (Gr 000366e)
7) Judenstraße (Walter Gemm, 1945) (Gr 000366f)
8) Der Hoheweg (Walter Gemm, 1945) (Gr 000366g)
9) Hinter dem Richthaus (Walter Gemm) (Gr 000366h)
10) Der alte Ratskeller (Edwin Schiel, 1945) (Gr 000366i)
11) Die Gerberstraße (Walter Gemm) (Gr 000366j)
12) Rathausfreitreppe (Walter Gemm) (Gr 000366k)

Die Drucke wurden nach Linolschnitten, Aquarellen, Radierungen, Gouachen und Zeichnungen der Künstler angefertigt. Alle tragen den Herausgeber-Vermerk "Bestehorndruck" und eine laufende Nummer (2-12).

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Karton, Mappe und elf Einzelblätter
Maße:	40,5 x 29,0 cm (Größe der Einzelblätter); 41 x 30 cm (Mappengröße, geschlossen)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Walter Gemm (1898-1973)
	wo	Halberstadt
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Ernst Datan (1896-)
	wo	Halberstadt
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Käthe Lipke (1881-1969)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Edwin Schiel (1902-1975)
	wo	
Herausgegeben	wann	1945
	wer	H. C. Bestehorn (Firma)
	wo	Magdeburg

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt

Schlagworte

- Architektur
- Druck
- Fachwerk
- Markt
- Rathaus